

14.2.2026**Author**

ZANKL, Heinrich

Title

Kampfhähne der Wissenschaft : Kontroversen und Feindschaften / Heinrich Zankl

Edition

1. Aufl.

Publisher

Weinheim : Wiley-VCH-Verl., 2012

Collation

VII, 290, Ill., graph. Darst

Publication year

2012

Series

(Erlebnis Wissenschaft)

ISBN

978-3-527-32865-9

Inventory number

77455

Keywords

Wissenschaft : allgemein ; Wissenschaft : Naturwissenschaften ; Wissenschaft : Geisteswissenschaften ; Wissenschaft : Medizin ; Wissenschaft : Psychologie ; Wissenschaftlerin ; Wissenschaftler ; Wissenschaft und Gesellschaft

Abstract

1912 stellt der junge Meteorologie Alfred Wegener seine revolutionäre Theorie der Kontinentaldrift vor. Die Reaktionen: "Phantasiegebilde, bloße Gedankenspielerei, völliger Blödsinn". Wegener hat

14.2.2026

gegen die Ränke seiner etablierten Kollegen keine Chance. Er stirbt früh; erst ein halbes Jahrhundert später findet sein Modell allgemeine Anerkennung. Wegeners Geschichte ist beileibe kein Einzelfall - das belegt Heinrich Zankl in seinem ebenso unterhaltsamen wie spannenden Buch. Ähnlichen Anfeindungen waren auch Albert Einstein und andere große Wissenschaftler ausgesetzt. Ob in Natur- oder Geisteswissenschaften, in Medizin oder Psychologie: Akademiker und Forscher gerieren sich oft eher als Kampfhähne denn als Diener der Erkenntnis - und schrecken dabei auch vor höchst fragwürdigen Methoden nicht zurück. Bei den hier dokumentierten Kämpfen geht es um Renommee, Posten und Forschungsetats - aber auch um die Bedürfnisse der jeweiligen Egos. Wer denkt, so etwas haben nur zweitrangige Geister nötig, irrt: Auch Isaac Newton erweist sich als "hinterhältiges Genie", und die Brüder Grimm führten mit ihrem Kollegen von der Hagen einen regelrechten "Wissenschaftskrieg". Diese und die weiteren Beispiele des Buchs zeigen: Die Wissenschaft ist nicht nur ein hart umkämpftes Terrain, sie kann auch ein ziemlich schmutziges Geschäft sein. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

G ZANK